

## **Fragen im Rahmen der Fragestunde für den Gemeinderat gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Gemeinderats**

**der Stadträtin Julia Mayer, CDU**

### **Maßnahmen zur Bekämpfung des Konsums und Verkaufs von Drogen im Anlagenpark sowie Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei im Bereich der Drogenkriminalität**

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadt bereits ergriffen, um das Problem des Konsums und vor allem des Verkaufs von Drogen im Anlagenpark zu bekämpfen?
2. Welche Erfolge konnte die Stadt damit verzeichnen?
3. Welche Maßnahmen sind weiter – die bisherigen Maßnahmen scheinen das verfolgte Ziel nicht umfassend zu erreichen – angedacht, um dem Konsum und Verkauf von Drogen im Anlagenpark entgegenzuwirken – ohne das Problem an andere Orte zu verlagern?
4. Wie hat sich die Legalisierung von Cannabis laut Einschätzung der Stadt sowie ggf. Erhebung der statistischen Daten auf den Verkauf anderer Drogen in Tübingen ausgewirkt?
5. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Stadt mit den zuständigen Polizeibehörden in der Bekämpfung der Drogenkriminalität in Tübingen?
6. Wie häufig tauschen sich die relevanten Entscheidungsträger von Stadt und Polizei über aktuelle Entwicklungen in der Drogenszene bzw. geeignete Maßnahmen zu deren Bekämpfung aus?
7. Welche konkreten Maßnahmen wurden dabei erörtert und aus welchen Gründen wurden sie ggf. abgelehnt?

10.08.2024

Mayer, CDU

#### **Begründung**

Obenstehende Fragen sollen Aufschluss darüber geben, wie die Stadt Tübingen gegen den Konsum sowie insbesondere Verkauf von Drogen im Anlagenpark vorgeht – vor dem Hintergrund der großen Zielsetzung, die Sicherheit in Tübingen zu erhöhen und ohne Drogenumschlagsplätze an andere Orte zu verlagern. Darüber hinaus soll erörtert werden, wie die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei im Bereich der Drogenkriminalität funktioniert.